

Vom Dialog zum Trialog...

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,



Was könnte in unserer Zeit aktueller sein als das Thema Digitalisierung? Immer weiter durchdringen die neuen technischen Möglichkeiten unser Leben. Das gilt längst auch für Krankenhäuser oder andere medizinische Einrichtungen. Ich begrüße es daher sehr, dass sich das Bezirkskrankenhaus Lohr, das Landratsamt Main-Spessart und das Gesundheitsamt im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „vom Dialog zum Trialog“ in diesem Jahr mit der Frage auseinandersetzen, was die weltweite Digitalisierung für die medizinische Versorgung unserer Patientinnen und Patienten bedeutet.

Einmal mehr greift dieser Fachtag eine der großen gesellschaftlichen Debatten unserer Zeit auf. Von euphorischer Zustimmung

bis hin zu ängstlicher Ablehnung reichen die Reaktionen, die die Digitalisierung innerhalb der Bevölkerung auslöst. Das Schlagwort vom „gläsernen Menschen“ macht die Runde, aber auch die Hoffnung auf ganz neue Chancen, Krankheiten besser und schneller heilen zu können.

Viele Fragen stehen im Raum - der Trialog im Bezirkskrankenhaus Lohr wird nicht alle beantworten können. Aber er wird zu einer Versachlichung der Diskussion beitragen.

Erwin Dotzel
Bezirksstagspräsident



Geräte und Technologien zur Selbstvermessung wie Gesundheits-Apps oder Fitness-Armbänder gehören mittlerweile zum Alltag vieler Menschen. Das gesellschaftliche Leitbild der Selbstoptimierung und der Einzelverantwortung tritt immer stärker in den Vordergrund. „Fitter – smarter – klüger“, der Anspruch an sich selbst wächst. Auf den ersten Blick scheint es durchaus positiv, seine Potenziale auszubauen. Doch diese eigenen Erwartungen an uns selbst oder die Erwartungen unseres Umfelds können auch zu einer Belastung werden. Der Einsatz von Medikamenten zum sogenannten Gehirndoping bis hin zu der Entwicklung einer psychiatrischen Erkrankung sind bereits bekannte Folgen. Und wo bleibt der Mensch, der nicht perfekt sein kann oder will? „Chancen und Risiken digitaler Selbstvermessung

und Selbstoptimierung“ ist daher das Thema der diesjährigen Fachtagung aus der Reihe „Vom Dialog zum Trialog“. Wieder einmal ist es den Veranstaltern gelungen, hochkarätige Referenten zu diesen höchst aktuellen und auch brisanten Fragestellungen zu gewinnen. Mein Dank geht an das Bezirkskrankenhaus Lohr, das Gesundheitsamt Main-Spessart und das Amt für Jugend und Familien, dass sie nun bereits zum zehnten Mal gemeinsam eine Fachtagung organisiert haben, die fundiert informiert und auch Gelegenheit zum fachlichen Austausch bietet.

Thomas Schiebel
Landrat

Programm

Mittwoch, 06. Mai 2020

13.30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer Registrierung und Kaffee
14.00 Uhr	Begrüßung Dominikus Bönsch Nicole Eberbach
14.15 Uhr	„Unsere Zukunft in Gesellschaft von Daten“ - Wie sich digitale Selbstvermessung und Selbstoptimierung auf unser Leben auswirken Stefan Selke
15.30 Uhr	Pause
16.00 Uhr	„Neuroenhancement“ - Von welchem Phänomen sprechen wir? Thomas Polak
16.35 Uhr	„Menschliche Götter und göttliche Menschen“ - Selbstoptimierung aus psychiatrischer Sicht Dominikus Bönsch
17:00 Uhr	Schlusswort
Moderation:	Brigitte Then